

Technische Information

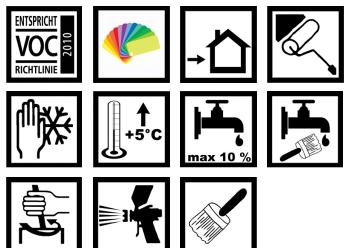
Truna Fassaden-Füllfarbe

Matte, siloxanverstärkte Dispersions-Fassadenfarbe mit Silikatcharakter

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Tuchmatte, siloxanverstärkte Kunstharz-Dispersionsfarbe für hochwertige Fassadenanstriche. Wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363. Leichte Verarbeitung, unanfällig gegen Schimmel-, Moos- und Algenbildung, hohes Deckvermögen, nicht vergilbend, umweltverträglich, alterungsbeständig bei geringster Kreidung, sehr hohe Diffusionsfähigkeit und Feuchtigkeitsabweisung.



- spannungsarm
- hohe Diffusionsfähigkeit
- hervorragendes Füllvermögen
- wasserabweisend, da siloxanverstärkt

Technische Angaben

| | | | |
|-------------------|-----------------------------|----------------------------------|--|
| Anwendungsbereich | außen | Wasserdampf Diffusionsdichte* | Klasse V2 |
| Lieferform | weiß | Durchlässigkeitsrate für Wasser* | Klasse W3 |
| Packungsgröße | 2,5 l, 5 l, 12,5 l | Glanzgrad* | silikatmatt |
| Spez. Gewicht | ca. 1,460 g/cm³ | Produkt-Code F+L | M - DF 02 |
| Verbrauch [1] | 180 - 230 ml/m² | EU-VOC-Grenzwert | (Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 40 g/l. |
| Lagerung [2] | kühl und trocken ca. 1 Jahr | Abfallschlüssel [3] | 170 701 (trocken), 080 112 (flüssig) |
| Einstufung BSF 26 | Klasse B | | |

* Kenndaten nach EN 1062

[1] Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probenstrich zu ermitteln.

[2] Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.

[3] Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL) Kunststoffdispersion Mischpolymerisat mit Siloxanverstärkung, Titandioxid, Kreide, Glimmer, Talcum, Additive, Konservierungsmittel.

Einsatz- und Anwendungsangaben

Untergrund

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden.

VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probenstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Neuputze Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen.

Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen.

stark saugende Untergründe Stark saugende Untergründe mit **geeignetem Tiefgrund** einlassen.

nicht saugende Untergründe Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **geeignetem WP Grund** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Materialtönung

Über Tönautomat oder mit geeigneten Siloxan-Abtön- und Volltonfarben bis max. 10 Vol % / ungebundene, wässrige, anorganische Farbkonzentrate bis 3 Gew. % tönbare. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Materialeinstellung In der Regel zweimal unverdünnt auftragen.

Technische Information

Truna Fassaden-Füllfarbe

Matte, siloxanverstärkte Dispersions-Fassadenfarbe mit Silikatcharakter

| | |
|------------------------------------|--|
| Verarbeitung | Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. +5°C. |
| Grundbeschichtung | Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben. |
| Zwischenbeschichtung | Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit max. 10 % Wasser verdünnt auftragen. |
| Endbeschichtung | Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen. |
| Überarbeitung / Trockenzeit | Bei 23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach einigen Stunden oberflächentrocken und nach min. 12 Stunden und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei kühler, feuchter Witterung und höheren Schichtdicken entsprechend längere Trockenzeit einhalten. |
| Reinigung der Werkzeuge | Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln. |

Hinweise

| | |
|------------------------------|---|
| Besonders zu beachten | Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kennwerten möglich. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühen und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25). Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Dies kann zu Ablaufspuren führen, die sich je nach Farbtonintensität unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt. Sichtbare Ablaufspuren in Bereichen, die nicht beregnet werden, müssen zeitnah abgewaschen werden. Insbesondere bei Dachuntersichten ist so zu verfahren, da die Emulgatoren nach längerer Trocknungsphase nur sehr schwer entfernbare sind. Enthält Biozide als Filmschutzmittel: 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-On, Terbutryl, Zinkpyrithion. |
| Besondere Hinweise | Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. |
| Entsorgung | Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 170 701 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 080 112) entsorgen. |
| Technische Beratung | Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten. |
| Anmerkung | Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. |